

Medienmitteilung

Fake News und Mythen rund um die Kernenergie

Neues Faktenblatt des Nuklearforums Schweiz

(Olten, 25.09.2019) Die Debatte über die Kernenergie ist geprägt von Behauptungen und Halbwahrheiten. Das Nuklearforum Schweiz stellt die geläufigsten in seinem neuen Faktenblatt «Fake News und Mythen rund um die Kernenergie» richtig.

Die Kernenergie sei viel zu teuer. Der Bau von Kernkraftwerken koste heute so viel, dass sich die Kernenergie nicht mehr lohne. Atomstrom verstopfe die Netze und stehe den erneuerbaren Energien und der Energiewende im Weg. Das Problem der radioaktiven Abfälle sei nicht lösbar. Das ist lediglich eine Auswahl der Mythen, denen das Nuklearforum mit seinem neuen Faktenblatt begegnet. Die Fakten sind anders: Die Investitionskosten für Kernkraftwerke sind zwar hoch, dafür liefern sie über Jahrzehnte zuverlässig günstigen Strom. Die Kernkraftwerke sind nicht die Verhinderer der «Energiestrategie 2050», sondern leisten im Gegenteil einen entscheidenden Beitrag zu ihrem Gelingen. Und dank konsequenter Anwendung des Verursacherprinzips hinterlassen die Kernkraftwerke den künftigen Generationen keine offenen Rechnungen.

Sie finden das Faktenblatt «Fake News und Mythen rund um die Kernenergie» als PDF über [diesen Link](#). Alle Faktenblätter des Nuklearforums finden Sie [auf der Website](#).

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Internet: www.nuklearforum.ch.

Kontakt:

Beat Bechtold, Geschäftsführer

Nuklearforum Schweiz, Frohburgstrasse 20, 4600 Olten

Tel.: 031 560 36 50 E-Mail: beat.bechtold@nuklearforum.ch

Das Nuklearforum Schweiz ist ein Verein zur Förderung der sachgerechten Information über die zivile Nutzung der Kernenergie. Seit über 60 Jahren unterstützt das Nuklearforum als wissenschaftlich-technische Fachorganisation die Meinungsbildungsprozesse im Bereich der Kernenergie.